Freekick

Das Cluborgan des FC Goldstern

Burgerstein Sport:

Mit einem Lächeln zur Dopingkontrolle.

Antistress AG, Gesellschaft für Gesundheitsschutz, CH-8640 Rapperswil-Jona

Burgerstein Sport wurde nach den modernsten Erkenntnissen der Sport- und Ernährungswissenschaft entwickelt. Burgerstein Sport, ein Champion in der Sportszene.

Tut gut.
Burgerstein Vitamine

Erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie.

www.burgerstein.ch

Impressum

Cluborgan des FC Goldstern

Ausgabe	Nr. 203 – November 2011	
Erscheinung	3x jährlich	
Nächste Ausgabe	Februar 2012 Redaktionsschluss: 10. Februar 2012	
Clubadresse	**FC Goldstern** Postfach 22, 3037 Herrenschwanden www.fcgoldstern.ch / info@fcgoldstern.ch	PC 30-26143-0
Adressverwaltung	Marino Mari Dorfstrasse 8, 3046 Wahlendorf	P: 031 931 68 61 M: 079 379 74 57
Druck	Druckerei Zürcher AG, Hanspeter Kunz Hausmattweg 8, 3323 Bäriswil	G: 031 859 59 88

Vorstand		
Präsident a.i. **Vizepräsident**	Heinz Gabi Grossackerweg 1, 3043 Uettligen	P: 031 829 35 22 G: 031 390 50 00
Juniorenobmann	Benjamin Nadenbousch Lentulusrain 30, 3007 Bern	M: 079 596 84 42
Finanzchefin	Bea Stampfli Schwendistrasse 102, 3172 Niederwangen	M: 079 272 41 72
SPIKO	Remo Hofer Hildanusstrasse 12, 3013 Bern	P: 031 302 46 24 M: 079 651 44 72
Sportchef	Rolf Burkhalter Brühlmattweg 21, 3049 Säriswil	P: 031 829 00 84 G: 031 998 52 62
Events	Pierre Dubler Buchlenweg 6, 3043 Uettligen	P: 031 829 38 70 M: 079 408 90 49
Marketing & **Kommunikation**	Marino Mari Dorfstrasse 8, 3046 Wahlendorf	P: 031 931 68 61 M: 079 379 74 57
Sponsoring	Michael Scheurer Kunoweg 80, 3047 Bremgarten	P: 031 301 70 30 M: 079 239 51 27
Infrastruktur	André Bürki Käsereistrasse 1, 3123 Belp	P: 031 812 70 71 N: 079 608 64 70

Vorrunde

Heinz Gabi
Präsidium

Die Vorrunde ist gelaufen und ich darf mit Zufriedenheit feststellen, dass der Meisterschaftsbetrieb für alle unsere Teams in geordneten Bahnen gelaufen ist.

Natürlich haben wir die üblichen Probleme zu Saisonbeginn überbrücken müssen, bis die Abläufe überall gefestigt worden sind. Dank Wetterglück haben wir diese Phase infolge Sportplatzarbeiten in Bremgarten gut überstanden. Ein grosses Kompliment an unseren Spiko, Remo Hofer, an den Sportchef, Rolf Burkhalter und an den JUKO-Verantwortlichen Ben Nadenbousch und schlussendlich an alle Trainer und Betreuer für die Bereitschaft zu Flexibilität. Unsere Waldruhe wurde arg strapaziert, präsentierte sich aber dank dem grossen Einsatz von unserem Platzwart Heinz Grossen und seinem Team, in tadellosem Zustand.

Die sportlichen Resultate dürfen sich sehen lassen, sind doch fast alle Teams in der vorderen Tabellenhälfte ihrer Gruppen gelandet. Die Verantwortlichen werden in ihren Berichten näher auf die sportliche Bilanz eingehen.

Im Vorstand haben wir die Effizienz steigern können und haben die vielen Arbeiten weiter regeln können und ich darf mit Stolz festhalten, dass die Führung des Vereines gut funktioniert und danke meinen Vorstandsmitgliedern recht herzlich für den mächtigen Einsatz. In der «fussballarmen» Winterzeit werden wir weiterhin an den noch offenen Pendenzen arbeiten und werden in diesem Bezug weiter an Boden gutmachen.

HOLZBAU
HÜGLI AG
WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH

ZIMMEREI
SCHREINEREI
SÄGEREI

Telefon 031 829 03 81
Fax 031 829 32 44

- Altbausanierungen
- Landwirtschaftliche Bauten
- Hallenbau
- Minergie-Holzelementbau
- Holzrahmenbau
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Holz- und Holz-Metall Fenster
- Energiesparfenster
- Wintergärten
- Küchen
- Parkettböden
- Dachfenster/Servicearbeiten
- Vermietung Festtische und Bänke

Ansprache Eröffnung Kunstrasen Bremgarten – 22. Oktober 2011

Liebe Besucher, sehr geehrte
Mitglieder des Gemeinderates
Liebe Freunde des FC Goldstern

Mein Name ist Heinz Gabi und ich habe die Ehre als amtierender Präsident des FC Goldstern diesen erneuten Meilenstein in der Geschichte unseres Fussballclubs in wenigen Worten zu würdigen. Nach dem Bau des neuen Clubhauses, der 50-Jahr Feier unseres Vereines und der neuen Lichtanlage auf unserer Waldruhe, dürfen wir heute den neuen Kunstrasen in Bremgarten in Betrieb nehmen.

Der FC Goldstern darf sich heute in den Reigen der grossen Fussballclubs der Region Bern einreihen. Mit 15 Mannschaften und einem Team im Damenfussball und unseren 350 Jugendlichen im Juniorenbereich und ca. 100 Aktiven sind wir ein Grossclub der auf die Unterstützung von über 500 Mitgliedern zählen darf.

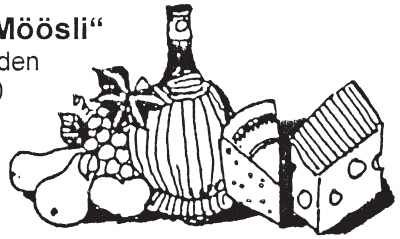
Um die sportliche Ausbildung unserer grossen Juniorenabteilung und den Spielbetrieb unserer Aktivmannschaften durchführen zu können, benötigen wir eine passende Infrastruktur. Mit der heutigen Eröffnung des Kunstrasens hier in Bremgarten werden unsere Trainer und Betreuerstab von über 30 Personen traumhafte Bedingungen für Ihr Engagement in unserem Club vorfinden. An dieser Stelle darf ich allen Funktionären, den Trainern, den Eltern unserer Juniorinnen und Junioren, den Platz- und Schulhausabwarten, den vielen Helfern und nicht zuletzt den Mitgliedern im Vorstand ganz herzlich für Ihre Tätigkeiten danken.

Dank gebührt heute natürlich aber vor allem dem Gemeinderat und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Bremgarten, welche die heutige Eröffnung ermöglicht haben. Den Mitgliedern des Gemeinderates werde ich im Anschluss die Chronik des FC Goldstern der letzten 50 Jahre zusammen mit der neuesten Ausgabe unseres Cluborgans überreichen. Dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Herr Gemeinderat Werner Meile, werde ich zudem noch mit dem goldenen Wimpel des FC Goldstern als Dank für seinen Einsatz beglücken. Eines kann ich garantieren, der heutige 22. Oktober 2011 wird in der nächsten Chronik des FC Goldstern ganz sicher seinen Platz finden.

Mit unserem Engagement im Breitensport wollen wir möglichst vielen, vorwiegend jungen Menschen, die Möglichkeit bieten einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach zu gehen. Sport zu betreiben ist nicht nur körperliche Ertüchtigung sondern auch in vielen Situationen Lebensschule. Sport in welcher Form auch immer, gerne grüsse ich unsere Kollegen der Organisation des Bremgartenlaufes von morgen Sonntag und wünschen Ihnen viel Glück bei Ihrem Anlass, Sport heisst, Siege zu feiern, aber auch Niederlagen verarbeiten zu können. Sport heisst sich mit Erfolgen aber auch mit Verletzungen (ich) auseinander zu setzen. Sport heisst auch sich in ein Team integrieren zu können und miteinander durch Dick und Dünn zu gehen.

Sport heisst auch das gemütliche Beisammensein zu pflegen. Aus diesem Grund lädt der FC Goldstern mit gütiger Unterstützung unseres Getränkelieferanten Brauerei Felsenau, alle Anwesenden zu einem kleinen Jubiläumsumtrunk bei unserem Bistro ein.

Käthi König
Lebensmittel „Möösli“
3037 Herrenschwanden
Tel. 031 / 305 70 80



Lebensmittel
Früchte+Gemüse
Milchprodukte
Offenkäse
Brot
Getränke

Oeffnungszeiten:

Montag - Freitag	07.30 – 12.15 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr	Samstag Sonntag	07.30 – 14.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr

Bäckerei • Konditorei • Tea Room

Säriswilstrasse 1
3043 Uettligen
Telefon 031 829 01 73

Unser Hit am Sonntag
Bäcker-Zmorge à discrétion

Bäckerei
3032 Hinterkappelen
Telefon 031 901 36 00

Um 17 Uhr können wir das Meisterschaftsspiel der 4. Liga FC Goldstern gegen FC Zollikofen mitverfolgen. Ich grüsse unsere Gäste und Freunde aus Zollikofen ganz herzlich.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spass und Freude auf oder an unserem neuen Spielfeld und danke für Ihren Besuch und für die Unterstützung des FC Goldstern.

Hopp FCG

Für das Präsidium, Heinz Gabi

Damenmannschaft

2. Mannschaft

…mit Vorstand und Gemeinderat

Herr Gemeindepräsident, Dominique Folletête und Gemeinderäte Fritz Balmer und Werner Meile gaben sich die Ehre.

*Stimmungsbilder – alle Fotos werden auf unserer Homepage **www.fcgoldstern.ch** publiziert.*

C

CAVA HISPANIA

ENTDECKEN. GENIESSEN.

Das rassige Weingeschäft mit Weinen aus Spanien, aus dem Wallis und der köstlichen *tapasbar* an der Seftigenstrasse 280 in Wabern.

www.cavahispaniabern.ch info@cavahispaniabern.ch 031 822 07 30
Seftigenstrasse 280, 3084 Wabern

Nachtrag aus der letzten Hauptversammlung

Vor lauter Zahlen ist ein wichtiger Beschluss, ohne irgendwelche Gegenstimmen, von der Hauptversammlung getroffen worden und ist fast ein wenig unter gegangen. Das will ich jetzt nachholen.

Es ist mir eine grosse Freude zu bestätigen, dass unser Platzwart, Jugend & Sport Coach und sonst ein Helfer an allen Ecken und Enden, **Heinz Grossen**, zum Ehrenmitglied gewählt worden ist.

Ehrenmitglied beim FC Goldstern wird man nicht einfach so oder weil er «e guete Giel und lässig» ist, Ehrenmitglied wird jemand welcher sich über viele, viele Jahre uneingeschränkt für unseren Verein und Club einsetzt.

Wie das Foto beweisst, hält Heinz Grossen unsere Farben bei jeder Gelegenheit hoch und sorgt unermüdlich dafür, dass der Stern immer strahlend glänzt.

MERCI HENE –
gratuliere zur ehrenvollen Ernennung.

Original Berner Bier

- Bärner Müntschi
- Schümli 2.9 (alk.red.)
- Bügel-Spez
- SWAF, Edelbrand
  (Scharfes Wasser aus der Felsenau)

- Lager
- Junkerbier Spezial hell
- Bärni Spezial dunkel
- Partyfässer 5, 10 und 20 Liter
- Zwickel-Bier in Syphonflaschen

FELSENAU
IN BERN GEBRAUT SEIT 1881

Verkaufsberatung: Brauerei Felsenau AG, Strandweg 34, 3004 Bern
Telefon 031 301 22 08 - Telefax 031 301 96 03 - felsenau@felsenau.ch - www.felsenau.ch

Verkauf direkt ab Fabrik: jeden Freitag, von 15.00 - 18.00 Uhr
komplettes Sortiment, Wiederauffüllung Zwickel-Bier, sämtliche Accessoires, Vermietung von Festmaterial, genügend Parkplätze, attraktive Preise

Die einzige selbständige Brauerei in der Stadt Bern

Clubhaus & Events

Mit der Einweihung des Kunstrasenplatzes in Bremgarten hat der FCG die Vorrunde mit den vielen Heimspielen auf der Waldruhe abgeschlossen.

Mein grosser Dank gilt dem Clubhausteam. Wir haben mit über 50 Spielen auf der Waldruhe (fast) immer unseren Gästen ein funktionierender Gastrobetrieb anbieten können.

Auf meinen Aufruf im letzten Cluborgan hat sich niemand gemeldet, wir benötigen jedoch weiterhin Unterstützung und ich hoffe sehr, dass wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer für das Clubhausteam finden!

Bitten meldet Euch unter

079 408 90 49 –
pierre.dubler@mac.com.

Besten Dank.

LOTTO 2011

Am Freitag, 2. und Sonntag, 4. Dezember findet wiederum das FCG Lotto im Reberhaus in Uettligen statt. Im Turnus mit dem Sponsorenlauf sind diese zwei Anlässe für das Jahresbudget unseres Vereins eine notwendige und wichtige Einnahmequelle. Auch in diesem Jahr werden wir von verschiedensten Firmen der Region grosszügig unterstützt.
Ein grosses Dankeschön unseren Sponsoren für die tollen Preise!

Wir freuen uns, dass wir im Lotto-OK mit Spielern der 1. und 2. Mannschaft ein paar Neuerungen umsetzen können, die unser Lotto noch attraktiver machen: So spielen wir u.a. jede Stunde einen SUPERGANG mit fantastischen Preisen. Weitere Infos findest Du auf dem Flyer!

Jeweis 1 Std. vor Lottobeginn ist die Festwirtschaft bereits geöffnet. Wer also direkt von der Arbeit kommt, kann sich in diesem Jahr am Freitag Abend auch mit etwas «Warmem» stärken.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder im Reberhaus und hoffen, dass Familien und Freunde ebenfalls gluschtig werden, den FCG beim Lotto-Match zu unterstützen.

Ein grosses Merci schon allen Funktionären, Spielerinnen und Spielern, die sich für einen Arbeitseinsatz am Lotto gemeldet haben. Ich freue mich jedenfalls, die «Goldstern-Familie» im Reberhaus begrüssen zu dürfen!

Mit sportlichem und kulinarischem Gruss

Pierre Dubler
Clubhaus & Events

FC GOLDSTERN LOTTO

Grosses Lotto des Fussballclub Goldstern im Reberhaus, Uettligen

(Parkplatz beim Viehschauplatz benutzen – 200 Meter vom Reberhaus)

Freitag, 2. Dezember 2011 19.30 – 23.00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2011 14.00 – 17.30 Uhr

Jede Stunde ein SUPERGANG

NEU am Freitag: BlackJack-Tisch

Gänge zu CHF 2.00
Tageskarten zu je CHF 80.00

Dieses Flugblatt gilt als Bon für eine zusätzliche Gratiskarte

(max. 2 Flugblätter pro Person)

Lottobeiz mit Getränken & Imbiss
jeweils eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet!

Firmenporträt Rolf Gerber AG

Nachdem unser Sohn Sascha grosse Freude am Fussballspielen gefunden hatte und sich mit Begeisterung in der Fussballschule des FC Goldstern engagierte und heute bei den Junioren F weitere Erfahrungen sammeln darf, haben wir uns entschieden den FC Goldstern durch ein Sponsoring zu unterstützen. Diese Verpflichtung machen wir nicht zuletzt zu Werbezwecken, nein auch als Dank für das Engagement zur Nachwuchsförderung des Clubs, welches nebst dem Fussballspielen auch Sozialkompetenzen vermittelt und dazu noch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche bietet.

Wir, die Rolf Gerber AG wurde 1955 durch Rolf Gerber gegründet. Seit 2005 wird der Familienbetrieb durch Thomas Gerber und dem Geschäftsführer Roman von Rohr und dessen Stellvertreter Marcel Burkhalter geführt und gehört heute mit seinen 32 qualifizierten Mitarbeitern/Innen und 8 Auszubildenden zu den führenden Mittelbetrieben der Elektrobranche auf dem Platz Bern.

Wie der FC Goldstern ist unsere Firma stets bestrebt die nötige Ausbildungsplattform für Jugendliche zur Verfügung zu stellen. Damit nehmen wir unsere soziale Aufgabe war um Jugendlichen die nötigen Ausbildungsplätze für Elektroinstallateur/in EFZ und Montage-Elektriker/in EFZ zu bieten und sichern uns damit den benötigten Nachwuchs.

Unsere Dienstleistungen umfassen die Planung und Ausführung von sämtlichen Elektro-, Telefon und EDV-Installationen im Umbau und Neubau.

Für alle elektrischen Installationen im Starkstrombereich ist das Gerber-Team bestens ausgewiesen. Auch die neuesten Installationstechniken mit, KNX, SPS und der modernen Gebäudeleittechnik oder den frei programmierbaren Steuerungen sind, von der Projektierung bis zur Ausführung in unserem Installationsangebot enthalten. Mit der neuen Installationstechnik erreichen wir grösste Flexibilität. Kein Wunsch ist unmöglich. Die Rolf Gerber AG geniesst bei den Kontrollbehörden und Netzbetreiberinnen einen ausgezeichneten Ruf für die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen in den Bereichen der Niederspannungsinstallationsverordnung und Normen (NIN/NIV).

Auch vor neuen Technologien sträuben wir uns nicht. So haben sich unsere Mitarbeiter zur Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen weitergebildet. Seit 2010 sind wir offizieller Vertriebspartner des Panotron energy systems welches ein Dachkonzept mit Fotovoltaik und Solarthermie verknüpft und verfügen dazu über ein eigenes Musterhaus. Selbstverständlich werden durch uns auch andere Systeme installiert.

Im Kommunikationssektor hat sich in den letzten Jahren enorm viel verändert. Telefon, Fax, Internet, ISDN, VDSL, XDSL und Voice Over IP sind unseren Profis, dank ständiger Weiterbildung, bestens vertraut, Auch im Bereich der EDV-Netzwerktechnik sind wir ein kompetenter Partner. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen an, welchen Ihren Anforderungen entsprechen.

Sicherheit in Haus, Wohnung und Geschäft bieten in der heutigen Zeit Gegensprechanlagen mit Videoüberwachung, Schockbeleuchtungen mit Bewegungsmeldern oder Einbruch-, Gefahren- und Brandmeldeanlagen jene unentbehrliche Sicherheit die in jeder Liegenschaft zur Selbstverständlichkeit wird. Fragen Sie unser Team für eine Beratung und Offerte.

Defekte Kühlschränke, Kochherde, Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler aller Marken wechseln wir innert kürzester Zeit kostengünstig aus. Ein Preisvergleich lohnt sich. Die alten Geräte entsorgen wir umweltgerecht, so wie sie es von einem zukunftsorientierten Unternehmen erwarten. Dank unserer über 50 jährigen Erfahrungen in diesem Sektor sind wir ein kompetenter Ansprechpartner für Wohnungs-, Hauseigentümer, Verwaltungen und Mieter.

In unserem Reparaturcenter an der Berchtoldstrasse 37, reparieren wir Leuchter, Kleingeräte und Apparate schnell und günstig. Neben diesen Dienstleistungen verkaufen wir ab Lager sämtliche Haushaltgeräte, Halogenlampen aller Art, sowie Röhren- und Sparlampen, Sicherungen Starter etc. zum günstigen Abholpreis.

Wir sind seit über 50 Jahren für Sie da.

Rufen Sie uns an.

Ihr Berner Elektriker
Rolf Gerber AG Bern.

ROLF
GERBER AG
BERN
ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | CH-3012 BERN
TELEFON 031 307 76 76 | TELEFAX 031 302 74 62
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

THE WAY TO YOUR FITNESS

Fit-life

FITNESS AUSDAUER SAUNA SOLARIUM FITNESS

Professionelle Betreuung – Eingangscheck – Ernährungsberatung
Trainingsplanung

www.fit-life.ch

Tel. 031 381 31 81 Lorystrasse 14 3008 Bern

NEU BODYPUMP

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Bern-West

Ihr Berater:
Rolf Burkhalter, Säriswil
Telefon: G 031 998 52 62, P 031 829 00 84
E-mail: rolf.burkhalter@mobi.ch

Aktivmitglied

MobiCasa	Haushaltversicherungen
MobiCar	Motorfahrzeugversicherungen
MobiSana	Personenversicherungen
MobiPro	Geschäftsversicherungen
MobiLife	Lebensversicherungen/Vorsorge

Die vergangene Vorrunde hat Hochs und Tiefs im sportlichen Bereich hervorgebracht. Bei den beiden Aktivmannschaften ist eine zufriedenstellende Platzierung herausgespielt worden. Die erste Mannschaft hat zugelegt und das mögliche Potenzial ist sicher noch nicht ganz ausgeschöpft und wird im Frühling bestimmt noch forciert. Bei der zweiten Mannschaft liegt auch noch etwas mehr drin und auch dort wird die Rückrunde sicher noch erfolgreicher verlaufen.

Die Senioren sind vorne dabei und haben wirklich Erfolgreiches geleistet. Bei den Veteranen ist es nicht ganz nach Wunsch gelaufen und das Ziel wird sein den Ligaerhalt zu schaffen.

Die Herbstrunde der A-Junioren in der Coca-Cola-League war zu wenig erfolgreich um in dieser Liga zu bestehen. Die Gründe für den Abstieg liegen einerseits in der teilweise mageren Trainingsbeteiligung, der mangelnden Einstellung und natürlich nicht zuletzt daran, dass viele Leistungsträger ausser Landes, verletzt, im Militär oder sonst abwesend waren. Jedoch war die Erfahrung sicher für alle gut und zeigte auch auf, dass auf diesem Niveau alle Komponente rund um den Fussball wichtig sind um Erfolg zu haben.

Das absolute Highlight dieses Herbstes ist die Inbetriebnahme des neuen Sportplatzes in Bremgarten. Die Trainingsbedingungen sind auf dem Kunstrasen ideal und auch das grössere Spielfeld macht enorm Freude. Es ist für die kommende Vorbereitung im Frühling eine für den FC Goldstern noch nie dagewesene Situation. Wir können früherer draussen trainieren, Vorbereitungsspiele durchführen und sind zu Saisonbeginn Anfang April sicher bereit. Auch der Platz auf der Waldruhe wird entlastet und somit qualitativ auch besser im Schuss sein.

Es ist mir daher ein Bedürfnis, hier an dieser Stelle der Gemeinde Bremgarten und deren Bürger ganz herzlich zu danken. Es ist für den Verein wie ein Lottosechser und motiviert sicher alle weiterhin ein Grossteil der Freizeit für die Ausübung und Ausbildung der Junioren im Fussballsport zu investieren.

Allen Lesern wünsche ich frohe Festtage und viel Erfolg im neuen Jahr.

Sportchef FC Goldstern

Rolf Burkhalter

Bewertung von Immobilien jeder Art

Walter Stutz, Schätzungsexperte

- Beratung in allen Immobilienfragen
- Immobilienbewertung
- Verkehrswert
- Verwaltung • Beratung • Verkauf

Walter Stutz, Schätzungsexperte
Oberer Aareggweg 70, 3004 Bern, Tel. 031 305 30 10
www.verkehrswert-stutz.ch / walterstutz@bluewin.ch

Rückblick Vorrunde 2011

Es ist wie mit dem Glas…
Was den Rückblick auf die Vorrunde betrifft, bin ich mir betreffend dem Fazit nicht ganz schlüssig. Alles ist eine Frage der Betrachtungsweise. Es ist wie mit der Weisheit betreffend dem Glas:

Der Pessimist meint:
Das Glas ist halb leer

Der Optimist meint:
Das Glas ist halb voll

Der Analytiker meint:
Wir haben 50% mehr Glas,
als wir eigentlich benötigen würden

Ob wir uns nun am «Ende der vorderen Tabellenhälfte» oder am «Anfang der hinteren Tabellenhälfte» befinden: Diese Analyse überlasse ich jedem einzelnen. Fakt ist: Wir haben die Vorrunde auf dem 5.Rang beendet.

Rückblick auf einzelne Spiele
Wir starteten resultatmässig schlecht in die Vorrunde. Die ersten 2 Spiele gingen jeweils mit dem Score von 1–2 verloren. In beiden Spielen lagen Punkte im Bereich des möglichen. Die Leistungen waren nicht ganz so schlecht wie die Resultate vermuten lassen. Nach erwähnten Startniederlagen konnten wir zulegen: In den restlichen 9 Spielen der Vorrunde gingen wir 8 mal ungeschlagen vom Feld. Einzig gegen den Leader aus Breitenrain zeigten wir uns von der ganz uninspirierten Seite, verloren völlig zurecht und eher zu knapp mit 1:3.

8 mal ungeschlagen klingt eigentlich ganz gut, allerdings ist es nur die halbe Wahrheit, da neben 4 Siegen auch 4 Unentschieden zu Buche stehen. Es hat 3 Spiele gegeben, welche wir ohne wenn und aber für uns hätten entscheiden müssen:

FC Belp – FC Goldstern 2:2
Gegen Belp versiebten wir in der 85.Minute beim Stand von 2:2 einen Penalty und hatten auch sonst genügend Chancen, das Spiel für uns zu entscheiden.

FC Goldstern – SC Worb 1:1
Ein ungerechtfertigter Elfmeter sorgte für die einzige gefährliche Aktion des SC Worb und den entsprechenden Ausgleich.

FC Goldstern – FC Münsingen 2:2
Wir dominierten die Partien und liessen dem Gegner während 90 Minuten keine einzige Chance aus dem Spiel heraus zu. Zwei direkt verwandelte Freistösse (einer davon in der 97. Minute) sorgten für den unnötigen Punktverlust.

Dass wir die Spiele nicht für uns entscheiden konnten, lag einzig und allein an uns und nicht am Gegner. Es kann sich jeder selber ausrechnen, wo wir mit 6 zusätzliche Punkten stehen würden…

Fazit der Vorrunde
Gesamthaft betrachtet bin ich mit der Leistung in der Vorrunde zufrieden, obwohl rückblickend wie oben erwähnt durchaus mehr drin gelegen wäre.
Folgende Aspekte möchte ich hervorheben:

Defensive
Mit 18 erhaltenen Gegentreffern stellen wir die zweitbeste Verteidigung der ganzen Gruppe. Nach den beiden Startniederlagen haben wir eine Systemumstellung auf 3-5-2 vorgenommen, welche dafür gesorgt hat, dass wir defensiv meist ziemlich kompakt aufgetreten sind. Dass wir ausser gegen Breitenrain nie mehr als 2 Tore erhalten spricht für das Defensivverhalten des gesamten Teams.

Offensive
Mit 29 erzielten Treffern stellen wir die viertbeste Offensive der Gruppe. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die 29 Treffer durch 11 verschiedene Spieler erzielt wurden. Als Topscorer zeichneten sich Eggimann (8), Brand (6) und Pfäuti (6) aus.

Allerdings bezeichne ich unsere Offensive trotz obiger Ausführung als Punkt mit dem grössten Verbesserungspotential. Aufgrund der vorhandenen Chancen hätten wir wesentlich mehr Tore erzielen müssen. Das Auslassen von Chancen zog sich wie ein roter Faden durch unsere Vorrunde. Bezüglich Effizienz, Entschlossenheit und dem Willen, den Ball egal wie in die Maschen zu hauen müssen wir deutlich zu legen. Darauf werden wir den Fokus in der Winterpause und Vorbereitung auf die Rückrunde legen.

Mentale Stärke und physische Verfassung
Mit dem Wissen, dass wir in jedem Spiel für genügend Tore sorgen können, hat sich das junge Team eine Mentalität angeeignet, welche ich besonders hervorheben möchte. Wir liessen uns nie von Rückständen beeinflussen. Die körperliche Verfassung ermöglichte es uns, vor allem in den Schlussphasen von Spielen nochmals zu zulegen. So haben wir gegen Betlehem und Belp (0–2 Rückstand) und gegen Bümpliz (0:1 zur Pause) Rückstände aufholen und Partien drehen können.

Spiel und Taktik
Im spielerischen und taktischen Bereich sind wir noch nicht ganz dort angelangt, wo ich das Team gerne hätte. In hektischen Phasen weichen wir zu oft von unseren Stärken ab und passen unser Spiel dem des Gegners an. Am Spiel ohne Ball müssen wir arbeiten, ebenso an der Tempovariation in der Angriffsauslösung. In manchen Situation hätte uns ein bisschen mehr Coolness und Geduld gut gestanden.

Einbindung von Junioren
Es freut mich, dass wir mit Nick Landolt, Gilles Wüthrich und Lars Hofstetter 3 A-Junioren regelmässig in der ersten Mannschaft einbinden konnten. Ich möchte das auch in der Rückrunde soweit möglich beibehalten. Es ist diesbezüglich sicher von Vorteil, dass die A-Junioren zur selben Zeit in Bremgarten trainieren.

Ausblick
Wir werden noch bis Ende November lockere Einheiten auf dem neuen Kunstrasen in Bremgarten absolvieren und anschliessend eine wohlverdiente Pause einlegen. Im neune Jahr werden wir in der Vorbereitung den Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde legen. Wir müssen uns bewusst sein, dass die ersten beiden Spiele entscheiden werden, ob wir den Anschluss an das Spitzenquartett herstellen können oder weiterhin im Mittelfeld der Tabelle stehen werden.

Ich möchte mich in erster Linie beim Team für den Einsatz in der Vorrunde bedanken sowie allen, welche uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Ändu Bürki
Coach 1. Mannschaft

Universal-Sport AG
Zeughausgasse 27, 3011 Bern

www.universalsport.ch

the sports company
universal
INTERSPORT®

Resultatübersicht + Tabelle

FC Makedonija	–	FC Goldstern	2:1
FC Ostermundigen	–	FC Goldstern	2:1
FC Goldstern	–	SC Ittigen	10:1
SC Bümpliz	–	FC Goldstern	1:4
FC Goldstern	–	SC Worb	1:1
FC Belp	–	FC Goldstern	2:2
FC Goldstern	–	FC Breitenrain	1:3
FC Betlehem	–	FC Goldstern	2:3
FC Goldstern	–	FC Wabern	2:2
FC Goldstern	–	FC Münsingen	2:2
CF Espana	–	FC Goldstern	0:2

4. Liga - Gruppe 2

	Team	Spiele	S	U	N	Strafpunkte	Torverhältnis			Punkte
1.	FC Breitenrain	11	8	2	1	(15)	39	:	20	26
2.	FC Belp	11	7	3	1	(16)	31	:	19	24
3.	SC Bümpliz 78	11	7	1	3	(37)	31	:	24	22
4.	FC Ostermundigen	11	6	2	3	(19)	22	:	15	20
5.	**FC Goldstern a**	**11**	**4**	**4**	**3**	**(16)**	**29**	**:**	**18**	**16**
6.	C.F. Espana	11	5	1	5	(46)	28	:	29	16
7.	FC Bethlehem BE	11	4	2	5	(28)	25	:	23	14
8.	FC Münsingen	11	4	2	5	(35)	15	:	27	14
9.	FC Makedonija	11	4	1	6	(22)	19	:	25	13
10.	FC Wabern	11	4	1	6	(29)	30	:	22	13
11.	SC Worb	11	2	2	7	(19)	17	:	26	8
12.	SC Ittigen b	11	0	1	10	(21)	13	:	51	1

matter ag

Sanitär • www.matterag.ch • **Heizung**

Bernstr. 10 • 3045 Meikirch • 031 829 03 17

BlumenAmbiance

BlumenAmbiance GmbH
Kalchackerstrasse 119
3047 Bremgarten b. Bern
Telefon 031 301 95 26
BlumenAmbiance@gmx.ch

Silvia Ruprecht
Beatrice Blaser

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.30 Uhr; Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr

Rückblick auf die Hinrunde 11/12

Die 2. Mannschaft des FC Goldstern muss auf eine durchzogene Hinrunde 11/12 zurückblicken. Mit 3 Siegen, 4 Unentschieden und 4 Niederlagen steht das Team auf dem 8. Zwischenrang. Mit der Platzierung können und dürfen wir nicht zufrieden sein, denn es wäre durchaus mehr drin gelegen.

Die erste Phase der Saison war auch zugleich die erfolgreichste für die Mannschaft. Nachdem sie gegen Tomislavgrad auswärts zwar noch unglücklich 2:3 verloren hatte, zeigte die Mannschaft in den drei folgenden Spielen auf, wozu sie fähig ist. Mit Siegen über Solar, Italiana und Galicia (3:1, 4:1, 5:1) stand man plötzlich mit neuen Zählern aus vier Spielen ganz weit oben in der Tabelle. Es folgte eine schwierige Partie gegen starke Schönbühler. Wie im Matchbericht geschildert, spielte der FC Schönbühl sehr effizient. Aus zwei Chancen resultierten ebenso viele Tore. Alles Anrennen nütze nichts, um das Spiel nach dem 1:2 noch zu drehen. Am Ende verloren wir 4:1. In der Endphase riskierte der FCG alles und kassierte in der 80' und 86' noch zwei weitere Tore. Den Spitzenkampf hatten wir verloren, nun ging es darum, den Anschluss an die Topteams im Spiel gegen Heimberg zu halten. Nach einer starken ersten Halbzeit führte das «Zwöi» mit 2:1, in den zweiten 45 Minuten versäumte es aber, die Führung auszubauen. Mit sehr viel Glück erhielt Heimberg einen Penalty zugesprochen und verwertete diesen. Die Partie endete mit einem 2:2-Unentschieden. Nach dieser Partie fand man sich im Mittelfeld der Tabelle wieder. Im darauffolgenden Spiel gegen Rot-Schwarz in Thun stand die Mannschaft in der Pflicht, ein gutes Spiel zu machen. Der Gastgeber hatte zu diesem Zeitpunkt erst eine Partie gewonnen und ein Unentschieden erreicht. Es kam jedoch anders als wir es uns erhofft hatten. Nach einer dürftigen Leistung verlor der FCG 0:1. Die Euphorie, die wir uns in den ersten vier Runden aufgebaut hatten, wich der Ungewissheit über unsere Stärken und Fähigkeiten. Diese Unsicherheit nahmen wir den auch in die letzten vier Partien mit und sie war mit ein Grund, dass wir gegenwärtig auf dem 8. Platz stehen. Auswärts gegen Grafenried standen wir nach der ersten Halbzeit mit dem Rücken zur Wand. Grafenried nutzte zwei Fehler in der Hintermannschaft eiskalt aus und führte 2:0. Die 2. Mannschaft des FCG gab sich aber nie auf, kämpfte sich ins Spiel zurück und am Schluss wäre sogar ein Sieg möglich gewesen (2:2). Es war eine Charakterleistung, die uns wieder Mut machte. Es folgte das Spiel der Spiele, jedenfalls für viele im Team. Das «Zwöi» durfte im Derby gegen den FC Zollikofen auf dem neuerbauten Kunstrasen in Bremgarten zum «Eröffnungsspiel» antreten. Eine grosse Ehre für uns! Das Team startete sehr engagiert in den Match, kam zu guten Torchancen und war bestimmt die dominierende Mannschaft in der ersten Halbzeit. Trotz ausgezeichneten Möglichkeiten stand es bis zur 57' 0:0. Es brauchte einen Penalty, damit wir in Führung gehen konnten (1:0). Der Torhüter des FCZ wurde aufgrund der Notbremse vom Platz gestellt. Das Team ruhte sich jedoch zusehends auf der Führung aus und Zollikofen startete gefährliche Konter. Das Spiel wurde völlig aus der Hand gegeben, was eine bittere Niederlage zur Folge hatte (1:2). Die letzten beiden Partien gegen den Zweit- und Drittplatzierten verliefen eigentlich genau gleich. Nachdem das «Zwöi» die Spiele mit einer komfortablen 3:1-Führung im Griff hatte, verspielte man die Partien noch in der Endphase. Mit dem Frustrations-Höhepunkt auf dem Schlatt beim FC Sternenberg, als man in der Nachspielzeit den Ausgleichstreffer hinnehmen musste, beendete der FCG die Saison mit zwei 3:3 Unentschieden.

Die 2. Mannschaft hat unbestritten die Fähigkeit guten Fussball zu zeigen. Was aber in dieser Spielzeit aufgezeigt wurde, ist die Tatsache, dass wir in Spielen, die wir zu unseren Gunsten entscheiden hätten sollen, meistens versagt haben. Das Problem liegt zurzeit im Kopf, nicht in den Beinen. «Wir hatten Angst zu gewinnen». Eine Floskel, die zu uns in der Hinrunde passte, die wir aber sofort ausblenden müssen.

Die Mannschaft wird sich nun seriös auf die Rückrunde vorbereiten und mit neuem Selbstvertrauen und Elan die zweite Hälfte der Saison in Angriff nehmen. In dieser Gruppe ist noch Vieles möglich. Ich als Trainer einer tollen Equipe bin überzeugt, dass wir nach der laufenden Saison besser platziert sein werden, als in der vergangenen Spielzeit.

Zum Schluss danke ich meinem Team für die jeweils sehr engagierten Trainingseinheiten und wünsche allen Mitgliedern des Vereins schöne Festtage!

Urs Baumann,
Trainer der 2. Mannschaft

SCHMIEDSTUBE
Zunftrestaurant & Tagungsort
zum Tagen, Essen und Feiern, von Montag bis Samstag
Lilo & Walter Forrer, Schmiedenplatz 5, 3000 Bern 7
mitten im Zentrum von Bern, hinter dem Kornhaus
Telefon 031 311 34 61 FAX 031 311 52 44
www.schmiedstube.com info@schmiedstube.com
Kennen Sie unsere neuen Tagungsräume? Verlangen Sie Unterlagen!

Vorrunde 2011/12

Die Veteranenmannschaft ist mit viel Selbstvertrauen in die neue Saison gestartet. Zwei Ziele wurde von der Mannschaft definiert:

1: im Cup solange wie möglich dabei sein
2: in der Meisterschaft im vorderen Mittelfeld mitspielen.

Der Start ist uns mit einem Sieg gegen den FC Belp super gelungen. Ebenfalls konnten wir die erste Cup-Runde problemlos und souverän überstehen. Somit wären aber bereits die Erfolgserlebnisse der Veteranen aufgezählt. Beim nächsten Cup-Spiel mussten wir zum FC Biglen. Mit einem knappen Kader konnten wir die erste 20/30 Minuten für uns gestalten. Durch einen unglücklichen Zusammenstoss zwischen Kusi und Kürä haben wir den Spielfluss und zu guter letzt das Spiel verloren. Somit konnten wir das erste Saisonziel bereits früh abhacken.

Aufgrund von Ferienabwesenheiten & Verletzungen konnten wir danach einige Spiele nur mit knappem Kader bestreiten. Die Begegnung gegen den FC Wyler konnte nach einer grottenschlechten ersten Halbzeit (3:O Rückstand) fast noch gekehrt werden. Gegen den FC Köniz haben wir uns durch das sackgrobe Spiel des Gegners den Schneid abkaufen lassen. Die restlichen Spiele gingen mit Ausnahme der Begegnung gegen den FC Grafenried a (4:4 Unentschieden) allesamt verloren.

Somit grüssen wir nach der Halbzeit auf dem letzten Tabellenrang mit 4 Punkten aus 7 Spielen. Auch das 2. Ziel konnte in der Vorrunde nicht realisiert werden. Der Spielplan und die diversen Verschiebungen haben es nicht zugelassen, dass wir regelmässig trainieren könnten. Dies war merklich spürbar in dieser Vorrunde. Wie in den letzten Jahren werden wir nun das Feld von hinten aufholen. Das Wintertraining wird uns sicherlich den nötigen Schub für die Rückrunde liefern.

Ein Vorteil wird sicherlich auch die Möglichkeit sein, dass wir seit kurzem auf dem neuen Kunstrasen trainieren können.

Die Trainingsbeteiligung ist gross und mit den Superveteranen haben wir einen super Sparingpartner gefunden. Wir werden versuchen noch bis Ende November 2011 den Kunstrasen zu testen. Danach werden wir das Training in der warmen Halle weiterführen. Allen Spielern möchte ich für das Engagement und die Bereitschaft einmal einen privaten Termin zu Gunsten der Mannschaft zu verschieben danken. Ebenfalls grossen Dank an Pflümu für den Einsatz bei den Veteranen.

Der ganzen FC Goldstern-Familie wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gelungene Vorrunde trotz Fehlstart

Die Saison begann so: Anspiel, erster Angriff und Corner für den Gegner. Der Ball kommt halbhoch in den Fünfmeter-Raum wo er von einem gegnerischen Spieler unbehelligt eingeschoben werden kann. Gespielt waren geschätzte 30 Sekunden. Es war die erste Cup-Runde, der Gegner hiess FC Münsingen und war somit nichts weniger als der Titelverteidiger des Schweizer Cups der Senioren, gespickt mit ehemaligen (und sogar noch aktuellen) 1.-Liga Spielern.

Die Befürchtung, dass dieser schöne Sommerabend in einem Debakel enden könnte, währte keine Minute. Mit einem tollen Angriff direkt nach Wiederanstoss erzielten wir das 1:1. Das Spiel entwickelte sich zu einem echten Cup-Fight, in welchem wir den Münsingern alles abforderten und den wir am Ende – nach vergebenen Ausgleichschancen kurz vor Schluss – schliesslich mit 2:4 verloren. Dennoch gab uns dieses Spiel viel Mut für die kommenden Meisterschaftsspiele. Vielleicht ein bisschen zu viel Mut. Wir verschliefen die erste Halbzeit im Auftaktspiel gegen Stella völlig und verloren schliesslich nach 0:3-Pausenrückstand mit 2:3.

Trotz diesem unglücklichen Start spielten wir anschliessend eine gelungene Vorrunde und landeten verdient auf dem zweiten Platz, punktegleich mit Ostermundigen. Abgesehen von einer schwachen Phase im Spiel gegen Wabern und einer ebenso denkwürdigen wie unglücklichen zweiten Halbzeit gegen Schönbühl (6:7-Niederlage nach 4:1 Pausenführung…) hatten wir unsere Gegner stets im Griff und waren erfreulicherweise sowohl spielerisch wie auch kämpferisch das bessere Team.

Vor der Saison haben wir uns drei Ziele gesetzt:

- Eine Saison frei von Abstiegssorgen zu bestreiten,
- uns fussballerisch weiter zu entwickeln sowie
- Freude an unserem Hobby zu haben und dabei den Teamgeist zu fördern.

Nach der Hälfte der Saison sind wir bei allen Zielen auf Kurs. Aufgrund unserer Leistungen und jener unserer Gegner müssen wir uns definitiv nach oben orientieren und versuchen, den zweiten Rang zu halten. Unser Bestreben, konstruktiven und attraktiven Fussball zu spielen, setzen wir von Spiel zu Spiel besser in die Tat um. Vielleicht ist der gute Teamgeist ein Resultat dieser erfreulichen Spielweise – vielleicht ist es aber auch der tolle Teamgeist, der es uns erst ermöglicht, guten Fussball zu spielen. Egal. Tatsache ist, dass wir sowohl in den Trainings wie auch in den Spielen mit Freude bei der Sache sind.

S' chunnt guet!

Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler
Roger Vuille Malerei GmbH
eidg. dipl. Malermeister
3042 Ortschwaben
031 829 10 60
www.mavu.ch

Sie &
Roger Remmele,
Kundenberater
und Aktivmitglied
FC Goldstern
Als Kundenberater nutze ich mein Fachwissen, um für Sie die optimale Finanzlösung zu finden. Und als begeisterter Reisefan kenne ich die Bedeutung von Offenheit, Flexibilität und Respekt. Deshalb nehme ich mir Zeit, um auf Ihre persönliche Situation einzugehen und Ihre Bedürfnisse zu verstehen. Willkommen bei UBS.
Tel. +41-31-998 72 14
Fax +41-31-998 72 60
roger.remmele@ubs.com
UBS

Landi UETTLIGEN
Heizoel
Tankstelle Staubsauger
Autowaschanlage
Grosses Getränkesortiment
Kleintierfutter und -zubehör
Garten Hobby Do-it-yourself
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Landi 3043 Uettligen Telefon 031 829 02 54 Telefax 031 829 38 81 info@landiuettligen.ch

Rückblick Vorrunde 2011/2012: Junioren und Juniorinnen

Liebe Junioren und Juniorinnen,
liebe Eltern und weitere Freekick-Lesende

Mit vielen Glückshormonen aus der letzten erfolgreichen Saison gestartet, kam eine harzige Vorrunde auf uns zu. Die Resultate brachten nicht mehr die gleichen zufrieden Gesichter und herausragenden Tabellenpositionen wie im Vorjahr. Des Weiteren gab es bezüglich Spielkultur nicht mehr die gleiche technische und taktische Qualität wie in der Vorsaison zu bestaunen.

Zusätzlich führten Verletzungen und kurzfristige Austritte dazu, dass die Kadergrössen zu Engpässen an Wettkämpfen führten.
Hinzu mussten die Trainingseinheiten weiterhin an provisorische Plätze verlegt werden, die wir freundlicherweise nutzen durften, aber mehrheitlich nicht über Licht und der Qualität des Kunstrasens verfügten.

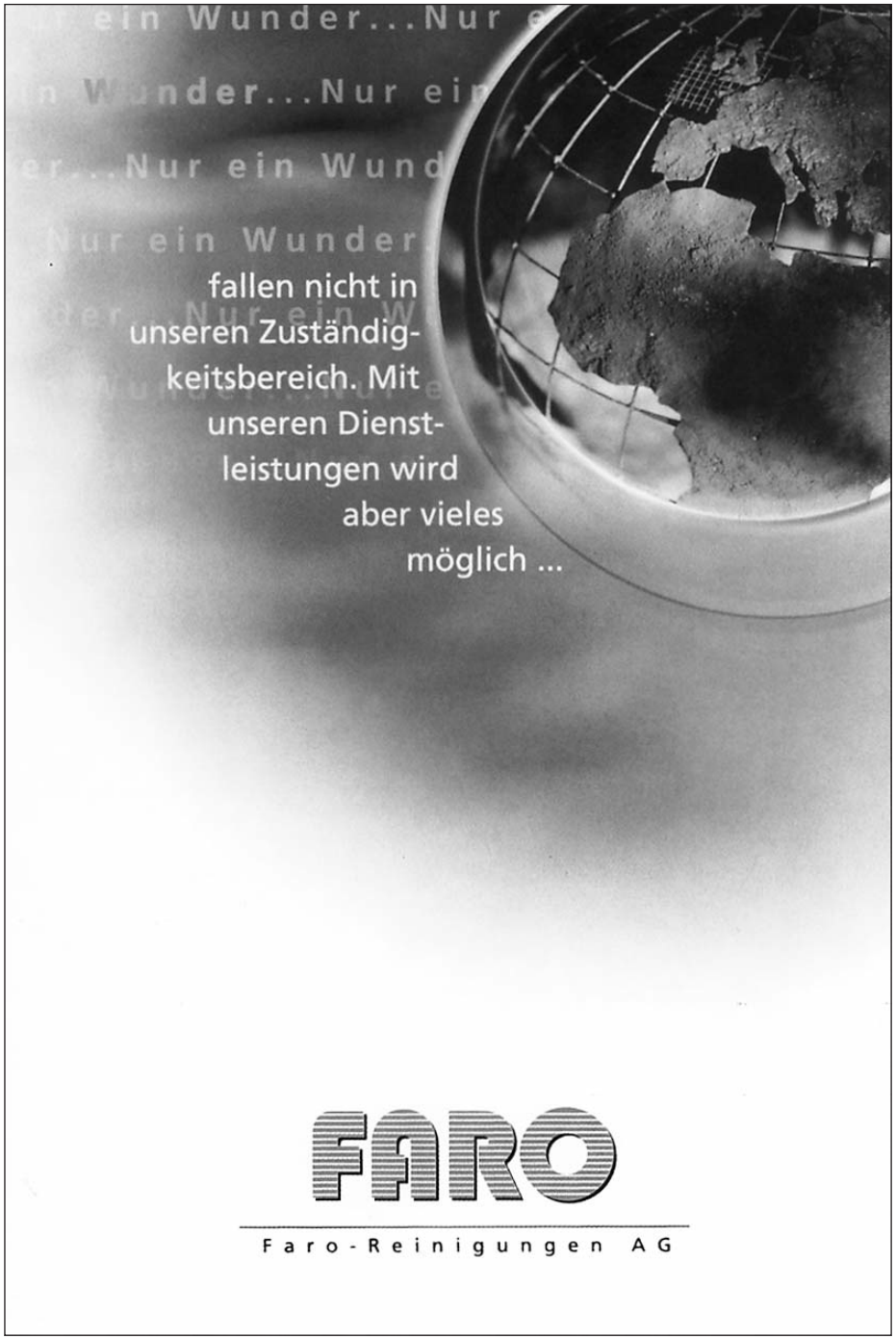
Trotz der bescheidenen Resultate und der nicht optimalen Konstellationen, darf ich festhalten, dass die JUKO-Trainer, Eltern, Junioren und Juniorinnen weiterhin mit voller entzückender Energie den FC Goldstern beleben. Die Kinder und Jugendliche gehen regelmässig mit Unterstützung der Eltern an Trainings und Spiele und dürfen dabei die gut-organisierten Trainer des FC Goldsterns „nutzen". Anschliessend kehren die Junioren und Juniorinnen mit voller Freude vom Sport heim.

Mit dem Kunstrasen in Bremgarten erhalten wir nun die tolle Gelegenheit, neben dem Spass und der Begeisterung für den Fussball nun die taktische und spielerische Elemente stärker zu fördern. Als Nachkomme Hollands und Fanatiker des Spiels von Arsenal und Barcelona sehe ich von der Art und Weise des Spiels der FC Goldstern JUKO Mannschaften noch extremes Potential. Zukünftig sollen die Zuschauer bei den Spielen in Bremgarten und in der Waldruhe nicht nur durch die Spannung sondern auch durch unser gepflegtes Passspiel mit herausragender Chancenauswertung gestärkt durch eine taktisch-top geschulte Abwehr verzaubert werden.

Nun in der Winter(Hallen)saison stehen viele spannende Turnier im KIFU-Bereich an. Dazu wünsche ich allen Mannschaften viel Glück. Hinzu beginnen die Vorbereitungen für die Rückrunde, in welcher alle Teams die Resultate der Vorrunde verbessern sollen.

Als Letztes möchte ich als Juniorenobmann wiederum allen Trainerkollegen für die unermüdliche tolle Arbeit ein grosses Dankeschön richten und den Eltern für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken.

Beste Grüsse, Benj Nadenbousch



Es war nicht das Glück welches fehlte

Unsere erste Saison Coca Cola League wurde leider Ende Oktober beim letzten Spiel wieder beendet. Wir führten bis 3 Minuten vor Schluss noch mit 2:1 und hätten uns mit einem Sieg den definitiven Ligaerhalt gesichert. Aber wie heisst es so schön «ein Fussballspiel dauert 90 Minuten und die Nachspielzeit».

Wir haben allerdings nicht wegen diesem Treffer den Ligaerhalt nicht geschafft. Um auf diesem Niveau spielen zu können, braucht es mehr als nur ein bisschen «schüttelen und Freude haben».
Es bedingt, dass wirklich jeder der kann, zweimal pro Woche ins Training kommt, dass er sich dann nicht nur im Training sondern auch auf dem Platz dem Niveau der Spielklasse anpasst. Es darf nicht sein, dass wir während eines Spieles, welches wir eigentlich im Griff haben, so rasch die Kontrolle verlieren und noch vielmehr die Nerven.
Wir hatten einige Spiele, wo wir die möglichen Punkte zum Ligaerhalt verloren haben, leider durch mangelnde Disziplin oder durch mangelnde Kondition gegen Ende der Partie. Beipiel Interlaken, 3:0 Führung in der 50. Minute und am Schluss 3:5 verloren.

Fazit:
Es war eine interessante Erfahrung für alle einmal auf einem hohen Niveau der Junioren A Fussball zu spielen. Was mich am meisten daran stört ist, dass wir es locker geschafft hätten auf diesem Niveau zu bleiben, wenn alle am gleichen Strick gezogen hätten und sich wie in den letzten Jahren von dieser Mannschaft gewohnt, in den Dienst der Mannschaft gestellt hätten und sich intensiver dem runden Ball gewidmet hätten und die Vorbereitung zu den Spielen ernsthafter gewesen wäre.

Trotz allem, wir hatten auch gute Spiele und gute Erfahrungen und ich denke, dass wir davon sicher alle profitiert haben. Für die vielen jungen Spieler der Mannschaft wird es im Frühling vielleicht einfacher sich in der Mannschaft zu intergrieren. Röfe Burkhalter und ich werden auf jeden Fall alles daran setzen, die Junioren A des FC Goldstern im Rampenlicht stehen zu lassen.

Röfe und Fred

Krähenbühl
MALEREI + GIPSEREI

Fritz Krähenbühl
Uettligenstrasse 15

3033 Wohlen bei Bern
Telefon 031 829 17 07

Rückblick auf die letzte Vorrunde als B-Juniorinnen

Dank diversen Vorbereitungsspielen hätten wir eigentlich gut auf die Saison vorbereitet sein sollen, dennoch verloren wir den ersten Match gegen Rot-Schwarz Thun und somit auch die ersten drei Punkte. Wegen unserem tollen Teamgeist liessen wir den Kopf nicht hängen und gewannen, das erste Mal seit zwei Jahren, das Spiel gegen Bethlehem, nicht nur knapp: Ganze 5:0! Nach 3 siegreichen Spielen, bei denen wir unsere Gegnerinnen mit Bravur in den Boden gestampft haben, mussten wir eine bittere Niederlage gegen Frutigen einstecken. Nun rückte das Spiel der Spiele näher, Cup Viertelfinal:

FC Goldstern B-Juniorinnen –
Femina Kickers Worb/ Thun U16

Auch wenn niemand an unseren Sieg glaubte, waren wir von einem Erfolg unsererseits «überzogen», obwohl es ein Auswahl Team mit Nationalmannschaftsspielerinnen war. Nach einem sehr intensiven Spiel verliessen wir das Spielfeld, erschöpft aber überglücklich, mit einem 4:3-Sieg.

Nach den Herbstferien gewannen wir auswärts mit 3:1 gegen Meiringen. Als der Tag der Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes in Bremgarten immer näher rückte, wurde Hermann ganz nervös weil er via Mikrophon den Spielverlauf kommentieren sollte. Trotz den vielen Versprechungen der Gegenspielerinnen uns zu schlagen, gingen wir schlussendlich als Gewinnerinnen vom Platz. Dank den vielen Fans konnten wir zu Höchstform auflaufen, Bestleistung zeigen und 6:0 siegen. Der wunderschön ebene Kunstrasen unterstützte unsere hervorragende Kombinationstechnik, die sich auf den Äckern von anderen Mannschaften nicht so recht entfalten kann. Dank den lautstarken Zuschauern und nicht zuletzt den kostenlosen Erfrischungsgetränken, wurde dies für uns ein lustiger und erfolgreicher Samstagnachmittag, der uns in Erinnerung bleiben wird. Am darauffolgenden Tag schlugen wir 50 Meter über der Nebelgrenze im hintersten Winkel des Emmentals (noch gerade ohne Wanderschuhe erreichbar) die Juniorinnen des FC Huttwil.

Obwohl es in den nächsten Wochen empfindlich kalt wurde, trainierten wir steinhart auf unserem neuen Kunstrasen, damit wir die letzten Spiele gewinnen und die vielen Güetzis abbauen konnten. Das mit dem Güetzi-Abbauen gelang uns allerdings besser als das Gewinnen. Voller Erwartungen starteten wir in eine intensive Woche, denn wir hatten am Wochenende wieder zwei wichtige Spiele. Am Samstag fuhren wir für den Cup-Halbfinal nach Steffisburg. Nach einem sehr emotionalen Spiel mussten wir aber als Verliererinnen den Platz verlassen. Am nächsten Tag hatten wir uns aber schon wieder ein bisschen erholt und waren fit für den 4. Elternmatch, den wir aber verloren (alle Jahre wieder). Es machte uns aber viel Spass, unsere Erziehungsberechtigten auseinander zu nehmen. Beim Anschliessenden Spaghetti-Essen, durften wir eine schöne und zum grossen Teil erfolgreiche Vorrunde abschliessen, bei der wir uns souverän auf den zweiten Platz gekickt haben. Hierbei möchten wir uns bei Rolf für seine engagierte Co-Trainer Zeit bedanken und ihn gleichzeitig mit schwerem Herzen verabschieden, denn er verlässt uns nach seiner 3-jährigen Tätigkeit als Co-Trainer. Auch Hermann, unserem mitfiebernden, fussballbegeisterten Trainer möchten wir für seinen Einsatz ganz herzlich danken. In dieser ereignisreichen Saison durften wir auch ganz viele neue Gesichter begrüssen, die uns in unserer Zeit als Aktivfussballerinnen tatkräftig unterstützen werden.

Debi, Mischi, Täbi & Metii©

Fotos: Impressionen von der Eröffnung des Kunstrasenplatzes in Bremgarten vom 22. Oktober 2011

Bericht Vorrunde Saison 2011/2012

Auf diese Saison Starteten wir mit 2 C Teams. Die Kader mit 16–17 Spielern war jedoch etwas schmal, so dass wir uns auf die Rückrunde etwas einfallen lassen müssen.

Nun zum sportlichen Teil des Ca Teams. Um es vorneweg zunehmen unser Ziel ganz nach vorne an die Tabellenspitze zu kommen wurde leider verfehlt.

Gingen doch wichtige Spiele verloren zum Teil wegen mangelnder Kaltblütigkeit im Abschluss und manchmal auch fehlende Konzentration in der Verteidigung.

Wir gaben noch hartumkämpfte Spiele in denen wir absolut Spielbestimmend waren in den letzten 5–10 Minuten noch aus der Hand.

Spiele gegen Bötzingen Mett, YB Frauen, Hermligen gingen alle knapp verloren.

Der absolute Tiefpunkt aus meiner Sicht war der Match gegen Team Grauholz, wo wir auf dem Platz standen wie Statisten, Fehlpässe und gänzlich vermisstes Zweikampfverhalten gegen ein Team das wir klar hätten schlagen müssen.

Doch auch über die ganze Vorrunde war die Kaltblütigkeit im Abschluss unsere grösste Schwäche.

Brauchten wir im Schnitt 6–7 Top Chancen um ein Tor zu erzielen, was natürlich zuviel war.

Aber eben, Fussball spielt sich auch im Kopf ab, manchmal fehlte der letzte Biss, ein enges Spiel für sich zu entscheiden.

Aber es wurden auch Fortschritte erzielt und der Teamspirit ist ausgezeichnet.

Die Jüngeren Junioren haben sich gut ins Team eingefunden, wenn auch die Grössenunterschiede doch sehr krass waren. Aber die Jüngeren haben dieses Handicap mit vorbildlichem Einsatz wett gemacht, auch wenn sie in den Spielen manchmal hart unten durch mussten.

Die Trainingsbeteiligung liegt bei über 90% also sind alle sehr motiviert. Die Kadergrösse muss in der Winterpause sicher angeschaut werden. Es gibt ja als Hobby nicht nur den Fussball, so das beide C Mannschaften doch hie und da einander aushelfen mussten, was übrigens gut geklappt hat.

Voll motiviert nahmen wir natürlich den neuen Kunstrasen in Beschlag. Auf dieser guten Unterlage zu trainieren macht doppelt Spass, und verleiht dem einen oder anderen noch zusätzliche Motivation sich zu verbessern.

Wir werden solange es das Wetter erlaubt draussen Trainieren.

Einen Dank geht an Jüre für die Mithilfe in den Montagstrainings. Äs fägt!

Den Eltern für die Unterstützung, sei es beim Dress waschen, Fahrdienst leisten oder fürs Fähnen. Merci

Nun denn, ich wünsche allen eine schöne Winterpause.

Mit sportlichen Grüssen

Peschä Burri

Bilanz nach 9 Spielen

...und wieder ist eine Vorrunde zu Ende.

Nach einem chaotischen Start sind wir nicht allzu schlecht in die Saison gestartet. Die Forfait-Niederlage gegen den FC Bern war eine Frechheit und ist den Schreibtischtätern vom Verband anzulasten, die, wie es scheint, lieber Paragraphen und Absätze als den Fussball in den Vordergrund rücken.

Das beste Spiel zeigten wir gegen Bolligen, als wir einen 0:2-Rückstand in einen 4:2-Sieg verwandelten.

Kaum positives gibt es zu den Spielen gegen Worb und Schwarzenburg zu sagen. Mit Glück retteten wir gegen beide Kontrahenten einen Punkt.

Insgesamt geht der 6. Rang in Ordnung. Für die Rückrunde wünsche ich mir, dass wir weiterhin Charakter und Fairness zeigen. Exemplarisch dafür war der Match gegen Ittigen. Weder das Resultat noch die zahlreichen, frustrierenden Fehlentscheidungen oder die Provokationen des Gegners hinderten uns daran, die Offside-Falle zu stellen, sauber zu tackeln sowie gepflegten Angriffsfussball versuchen zu spielen.

Dies wird sich auszahlen werden, sofern wir nicht aufhören, uns weiter konzentriert und diszipliniert sowohl technisch als auch taktisch zu verbessern.

Für die Junioren Cb
Adrian Christen

Rundum der richtige Partner

Wir sind Ihr Partner für Gestaltung, Ausführung und Unterhalt von Gärten, Plätzen und Grünanlagen. Rund um Büro- und Wohnbauten: kreativ und kompetent.

Woodtli AG
Schöne Gärten

Melchenbühlweg 24, 3006 Bern
Fon 031 351 57 43, Fax 031 351 57 73
www.woodtli-ag.ch

Filiale 2502 Biel, Fon 032 322 22 55

Junioren Da

Ordentliche Hinrunde

Liebe FCG-Gemeinschaft,

Die junge Mannschaft (Mehrheit des Kaders sind ein Jahr jünger als die Gegenspieler) versuchte in die Fussstapfen der Vorjahr-Equipe zu treten.

Dies gelang nicht schlecht. Ausser gegen die Top-Teams (Breitenrain und Belp) und dem Ausrutscher in Ostermundigen konnte die Mannschaft immer Punkte einfahren oder war sehr nahe daran. Dabei waren teilweise herausragende Spielzüge zu sehen, was der Trainercrew sehr viel Mut für die Zukunft macht.

Wenn die Mannschaft nun ihre Schüchternheit ablegen kann und das Sieghormon mehr wirken lassen wird, wäre da sehr viel mehr drin. Dazu legen wir in den Trainingseinheiten mehr Gewicht auf die Chancenauswertung, die in der Vorrunde sehr schlecht war.

Für die sehr disziplinierten, netten und angenehmen Persönlichkeiten, die wir in unserer Mannschaft haben dürfen, sind die Eltern verantwortlich. Wir möchten für Eure Unterstützung sehr danken. Es macht sehr viel Freude, unsere Freizeit mit Euch Junioren und Eltern zu teilen.

Bis bald und beste Grüsse

Bendicht Rudin
und Benj Nadenbousch

Junioren Dc

Erste Vorrunde als Trainier

Die Zeit vergeht wie im Flug, bereits habe ich meine erste Vorrunde als Trainer beim FC Goldstern hinter mir. Für mich viel Neues dazu und eine grosse Verantwortung. Aber da ich zugleich auch ein Super-Team zugeteilt bekam, waren meine neuen Aufgaben eigentlich kein Problem. Wir hatten erste tolle Vorrunde mit mehr Hochs als Tiefs. Das heisst in der Fussballsprache: «6-mal Sieg und 3-mal Niederlage.»Somit erzielten wir den 3. Rang in der Tabelle. Gleichzeitig sind die Ziele der Hinrunde schon geklärt: «Wir wollen an die Spitze!»

Zum Schluss bedanke ich mich für die tadellose und grandiose Leistung von Manuel Kunz, der mich jeweils am Mittwochabend vertritt und auch an den Spielen immer präsent ist.

Stefano Flühmann,
Trainer Junioren Dc

Die neue Saison starteten wir mit einer grösseren Herausforderung, denn nach rund 4 Jahren mit fast derselben Kaderzusammenstellung und vielen erfolgen, wurde durch etliche Abgänge, Austritte und Übertitten unser ehemaliges Team derart dezimiert, das wir auf die neue Saison die Hälfte unseres Teams mit neuen Spielern bestückt bekamen.

Da sich die einzelnen Spieler ja noch nicht kannten und die Vorbereitungszeit mit 14 Tagen bis zum Saisonstart nicht gerade optimal war, wurde zu Beginn der neuen Saison mein Augenmerk vermehrt auf das Mannschaftsgefühl und den Teamgeist gerichtet.

Der Zusammenhalt und Spass miteinander soll das Team zu einer Mentalität «Einer für alle, alle für Einen» zusammenwachsen lassen. Denn wie drückte es schon Aristoteles so schön aus: Das GANZE ist mehr als nur die Summe seiner Teile.

So starteten wir die neue Saison gleich mit einer Team-Info, an der wir mit mehreren Videos den Spielern unser neues Spielsystem vorstellten, denn wie schon in den vorangegangenen erfolgreichen Saisons wollten wir erneut mit einem anderen Spielsystem als die meisten unserer Gegner agieren.

Nach der Präsentation die bei einigen der Spieler wohl noch einige Fragezeichen und damals noch grosses Staunen auslöste, widmeten wir uns gleich dem Thema «Teambildung». Bei Verpflegung und Trank konnten Sich die Spieler das Erstmals besser kennenlernen und im Nachhinein wurden noch die Spielernummern für die neue Saison vergeben und die neuen Teammitglieder mit unserer Teamausrüstung ausgestattet.

Zwischen dem von mir geplanten Teambildungs-Anlass «**Cool and Clean**» mussten wir jedoch noch unser erstes Meisterschaftsspiel bestreiten. Das Spiel wurde hervorragend begonnen (2:0) aber nach der Pause kläglich verloren (1:5), da kam der Anlass am folgenden Wochenende gerade passend.

Wir nahmen mit fast dem gesamten Team, an den **cool & clean Games teil.** Der nur alle zwei Jahre wiederkehrende Event, an welchem mehr als 1000 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Sportarten teilnehmen ist der grösste seiner Art. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit nebst der Sportlichen Leistung welche Sie zusammen im Team an den Games erbringen, zusammen mit Idolen und Star's aus dem Schweizer Sport gemeinsam ein Tag zu verbringen.

Was nach diesem Anlass folgte, erstaunte nicht nur die Spieler sondern auch uns als Trainer, denn ein einziger Tag reichte aus, um aus einzelnen Gruppen ein super tolles Team zu bilden.

Von da an wurde unser neues Spielsystem und der Teamgedanke von den Spielern voll umgesetzt und von Spiel zu Spiel perfektioniert. Für alle Spieler war klar, dass ihre Spielpositionen zum Wohle des Teams sicherlich nicht immer Ihre Wunschposition darstellte, jedoch wurde mit dem neuen Teamgedanken das Team höher gewertet, als die eigene Lieblingsspielposition. Von meiner Seite dafür ein grosses MERCI, denn nur so konnten wir die tollen Resultate erspielen.

Die Resultate lassen sich sehen, bis zu den Herbstferien legte das Team eine fast unheimliche Serie von 6 Siegen mit einem Torverhältnis von 46:6 auf den Platz und was niemand zu Saisonbeginn zu hoffen wagte wurde war, wir konnten bis zum Saisonschluss um den 1. Gruppenrang mitspielen.

Auch wenn uns die Herbstferien den Schwung kosteten und wir schlussendlich die Saison auf dem 3. Rang beendeten, fehlten uns ja nur 3 Punkten auf den 1. Rang was ich als Topleistung des gesamten Teams betrachte.

Freue mich schon jetzt auf die Hallensaison mit diesem tollen Team, wir werden sicherlich auch dort eine sehr gute Figur abgeben!

Sportliche Grüsse
Marino & Michu

Von L nach R: Pierre Lavanchy, Christian Bösiger, Matthies Merz, Martina van Berkel, Sandra Meier, Sandra Frei & Marcel Hug (fehlt jedoch auf dem Foto).

Exklusiv für Mitglieder:
Konzerte und Events zum Sonderpreis.

Ob Rock oder Pop, Zirkus oder Musical, Volksmusik oder Klassik: Als Raiffeisen-Mitglied können Sie jetzt was erleben, und das mit unschlagbaren Vorteilen. Wie Sie Mitglied werden, welche Events Sie erwarten und wie Sie Tickets bestellen, erfahren Sie auf **www.raiffeisen.ch/memberplus.**

Raiffeisenbank Grauholz
Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl
www.raiffeisen.ch/grauholz

RAIFFEISEN

Stolz auf unsere ersten Spielerpässe, geben wir auch im Eb auf dem grösseren Feld gegen meistens grössere Gegenspieler Vollgas und haben grossen Spass. Nachdem wir uns gegen Ende der Saison immer besser an die neuen Verhältnisse gewohnt haben, freuen wir uns auf die Hallensaison und geniessen das Trainieren auf dem neuen Kunstrasen.

Rene Kämpfer

ELEKTRO ROLLIER SCHAEDELI

Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 I 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 I Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch I www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen I Sämtliche Reparaturen
Telematik I Zentralstaubsaugeranlagen I Elektrobiologie
Alarmanlagen I AEG-Verkauf und Service

Café moosli Restaurant

Christa Klopfenstein
Mööslíweg 5, 3037 Herrenschwanden
Telefon / Fax 031 302 66 02

Montag – Freitag 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen

Das heimelige Beizli mit der gemütlichen Gartenterrasse laden ein zum Verweilen und Geniessen

F-a heisst Fussball, aberrichtig

Unsere F-a-Junioren spielen diese Saison in unveränderter Formation, kein einziges Teammitglied hat sich vom Fussball abgewendet, alle sind der Mannschaft treu geblieben. Und das ist toll so, und sagt doch einiges aus. Wiederum haben wir uns zu Beginn der Saison verschiedene Ziele gesteckt, die es nach Abschluss der Hinrunde zu analysieren gilt: Das Fünfzehn-Freunde-Ziel dürfen wir schon bald abhacken, die Kinder verstehen sich ausgezeichnet; in den Trainings wird nicht nur eifrig Fussball gespielt, es wird auch gelacht und geflachst. Das Wir-wollen-immer-100 %ig-Spass-haben-Ziel ist bedingungslos erfüllt; wenn wir beobachten, mit welchem Eifer und welcher Freude ans Werk gegangen wird, so können wir nur hoffen, dass es auch in Zukunft so weiter geht. Am Technisch-immer-besser-werden-Ziel arbeiten wir hartnäckig, doch realistischer weise glauben wir, dass ausser unser Freund Pep kein Trainer der Welt dieses Ziel je erreichen wird. Das Taktisch-besser-werden-Ziel (auch hier Pep: wir wollen dahin, wo Du bist!) ist in zwei Unterziele aufgeteilt; bei dem Ich-konzentriere-mich-in-jedem-Spiel-voll-Ziel haben einige von uns noch ein bisschen Mühe; doch wir müssen auch etwas streng sein und dieses Ziel bis Ende Saison von allen fordern, denn wenn ein Viertel der Feldspieler ausfällt, weil dieser bei einem anderen Spiel zuschaut, dann ist dies gegenüber den andern drei Vierteln nicht fair. Das Anti-Bienenschwarm-Ziel ist auf gutem Wege; wir lernen langsam das Passen und unser peripheres Sehen verbessert sich zusehends (hmm, gut geschrieben, gell?). Alles in allem könnt Ihr sehen, dass wir erfolgreich waren und mehr erreicht haben als nicht. Und trotzdem werden wir nicht ruhen, die Kinder weiter antreiben und stets diese vier Fs fördern, und zwar in dieser Reihenfolge: Freude, Freunde, Fairness und Fussball.

Ach ja, wir haben ja auch noch Turniere gespielt: in der stärksten Gruppe fanden wir uns an allen Turnieren im weiten Mittelfeld, manchmal etwas näher bei den Besten, dann wieder etwas weiter hinten. Aber nach dem letzten Schlusspfiff waren die Resultate gar nicht mehr wichtig, und das ist auch gut so. Die besten Typen der ganzen ersten Gruppe der Region Bern waren zweifelsohne: Laurent, Marco, Eric, Leon, Fabian, Lukas G., Franco, Elena, Lukas L., Fabienne, Lasse, Nick, Matthias, Lars und Dino.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Anfeurern, Schuhebindern, Trikotwäschern, Pastaköchen und allen anderen Helfern und freuen uns auf die Rückrunde.

Mike und Reto

Hinten: Fabienne, Marco, Eric, Lukas G., Lasse, Dino, Lars
Vorne: Elena, Leon, Matthias, Fabian, Laurent, Lukas L., Franco

Wir werden ein Team

Die ersten fünf Turniere sind für diese aus Fussballschülern und FC-Goldstern-Anfängern zusammen gesetzten Gruppe vorbei. Nach gerade mal zwei (!) gemeinsamen Trainings in Herrenschwanden, galt es mit einem kleinen Team (siehe Foto) am ersten Turnier in Schwarzenburg ernst. Mit viel Enthusiasmus und der Verstärkung durch Fabienne von den Fa-Junioren überraschten sie die Eltern und den Trainer. Eine Woche später in Kaufdorf, konnte nur eine starke Regenfront die Fb-Spieler daran hindern all ihr Können zu zeigen. In Rubigen vermochten sie die Fortschritte nach vier Trainings und 11/2 Turnieren auf den Rasen zu übertragen. Mit einem durch zwei Fussballschülern ergänzten Team und unter dem Coaching zweier motivierter Assistenztrainer (Eltern) kämpften die Giele in Wohlensee etwas glücklos. Im letzten Turnier in Ostermundigen, zeigten die Fb-Junioren mit drei klaren Siegen, was sie als Einzelspieler und als Team seit Mitte August gelernt haben.

Nach einer längeren Trainerpause war auch für mich der Einstieg wegen der neuen Turnierform und -regeln wie ein Neuanfang. Die Begeisterung der Kinder und die erfreuliche Unterstützung durch die Eltern motivieren mich besonders.
Ich freue mich auf weitere schöne Momente!:)

BAUGESCHÄFT R. PETRIS

3037 HERRENSCHWANDEN AAREWEG 4
TELEFON 031/302 27 17 NATEL 079/415 55 10

- MAURERARBEITEN
- UMBAUTEN UND REPARATUREN
- KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

123-Webagentur

IN 3 SCHRITTEN ZUM ERFOLG IM INTERNET

Marino Mari
031 931 68 61
079 379 74 57
info@123-webagentur.ch / www.123-webagentur.ch

Fünf entscheidende Punkte, mit welchen die 123-Webagentur aus Ihrer Website einen echten Umsatzträger macht:

1. **Ihre Website erhält ein Re-Design mit der Beschränkung auf das WESENTLICHE – Konzentration auf das, was Sie möchten: mit Ihrer Website mehr Umsatz und Gewinn erzielen!**
2. **Wir zeigen Ihnen die mit Abstand günstigste und zielgruppengenaueste Werbung, mit der Sie sehr, sehr viele Besucher auf Ihre Website bekommen – auch regional!**
3. **Damit sich möglichst viele Besucher auf Ihrer Website registrieren, ergänzen wir diese mit einer kreativen Newsletter-Anforderung, damit sich viele Interessenten eintragen.**
4. **Im vierten Schritt lernen Sie die gewaltige Kraft von personalisierten Rund-E-Mails und vollautomatischen FollowUp-Systemen kennen.**
5. **Über Online-Umfragen wissen Sie immer, was Ihre Kunden denken. Sie können auch zusätzliche Kosten in der Verwaltung sparen – Unsere-Programme automatisieren Ihre Abläufe!**

Eine Website kann viel mehr sein, als nur ein „Schaufenster".

Ein guter Internet-Auftritt ist ein echtes Marketing-Instrument, mit welchem Sie wesentlich mehr Umsatz und Gewinn über das Internet erzielen!

Wir spielen nicht mehr in der Fussballschule, wir sind jetzt G-Junioren!

Der Wille und die Euphorie, beim FC Goldstern Fussball zu spielen, scheinen bei der jüngsten Generation ungebrochen zu sein. Wiederum meldeten sich viele neue Kinder bei uns an, um mit den „alten" (die sind aber auch erst 6…), erfahrenen Hasen jeden Donnerstag ihrem Lieblingshobby zu frönen. Um nicht in Trainerengpässe zu gelangen, konnten wir Dänu Schopfer als neuen Trainer gewinnen. Somit sind wir zu Dritt und können die Kinderschar optimaler betreuen. Dieses Jahr dürfen wir eine speziell angenehme und aufgestellte Gruppe führen, bei der erfreulicherweise viele Mädchen dabei sind. Wöchentlich melden sich neue Kinder an und wir freuen uns sehr, dass das Team weiter wächst. Mittlerweile finden sich schon wieder über 30 Kinder in unserer Mannschaft. Mit einfachen Spielen, koordinativen Übungen und natürlich vielen Matches versuchen wir den Kindern einerseits möglichst viel Bewegungsgefühl und Koordination mitzugeben, andererseits aber auch die Grundzüge der Fussballtechnik beizubringen. Doch das mit Abstand Wichtigste dabei ist, dass die Kinder Spass haben. Sie sind mit so viel Eifer und Freude dabei, dass es jeden Donnerstag von Neuem viel Spass macht, das Traineramt zu bekleiden. Obwohl wir in der Halle infolge Platzmangels suboptimale Verhältnisse vorfinden, sind die Trainings dank der Disziplin der SpielerInnen bis jetzt allesamt erfolgreich verlaufen. Wir sind alle eifrig dabei, Fortschritte zu machen, damit wir dem ganzen Verein an unserem internen Hallenturnier zeigen können, was wir schon alles drauf haben; und glauben Sie mir, das ist eine ganze Menge. Das ganze Team kann es kaum erwarten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns als Ersatztrainer oder sonstiger Helfer zur Verfügung gestanden haben.

Chrische, Dänu und Reto

REMESS AG

Regel- und Messtechnik
Unterdorfstrasse 5
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 22 44
Fax. 031 791 22 31

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA UND REGULIERUNGEN

Haustechnik: Wir projektieren, installieren und reparieren Steuerungen von Heizungs- und Lüftungsanlagen. (Landis & Gyr, Honeywell, Sauter, SCS, Centra - Bürkle, Tour & Anderson)

Techn. Hausdienst: Wir betreuen und warten die technische Seite Ihrer Liegenschaft. (Heizung, Lüftung, Elektroanlagen)

Pikettdienst: Wir betreiben einen 24h- Pikett-Servicedienst (031 791 22 44).

In der Vorrunde haben wir uns speziell auf die Grundtechniken des Torwartes konzentriert, namentlich Bälle richtig fassen, präzise und weite Abstösse schlagen, auskicken, auswerfen sowie das richtige Stehen bei Cornern und Freistössen. Dies hatte einen besonderen Grund, denn mit Beginn der Vorrunde sind viele neue Gesichter aufgetaucht, was uns natürlich sehr erfreute. Wir bringen es jetzt auf einen sagenhaften Stand von 14 Goalies. Aufgrund der hohen Beteiligung waren wir jedoch gezwungen, unser Training aufzuteilen. Dies hatte aber zugleich den Vorteil, dass wir die älteren und jüngeren Goalies getrennt trainieren konnten, was insbesondere beim Kraft- und Konditionstraining eine entsprechende Optimierung mit sich brachte.

Unsere Trainingsphilosophie besteht darin, aus dem Spielerischen zu lernen. Deshalb versuchen wir möglichst viele Spiele ins Training einzubauen, damit nicht alles so eintönig erscheint, um einen jungen Torwart zu zitieren ☺. Leider ist unsere Vorrunde bereits vorbei, und wir trainieren nun seit zwei Wochen in der Turnhalle in Herrenschwanden.

Das bedeutet aber nicht etwa, dass das Training an Intensität einbüssen würde. Schwergewicht liegt jetzt in der Sprungkraft und der Stärkung der Rumpfmuskulatur. Eine wichtige Eigenschaft jedes Torwartes. Alle Übungen werden jedoch mit dem jeweiligen Eigengewicht durchgeführt, sodass der Körper keinen Schaden nimmt. Selbstverständlich soll auch in der Halle der Spass nicht zu kurz kommen, weshalb wir zum Abschluss immer noch ein Spiel ihrer oder unser Wahl spielen.

Zum Schluss möchte mich bei unseren Goalis persönlich für eine sehr gute Vorrunde bedanken. Ihr habt euch sehr engagiert und es bereit mir enormen Spass euch zu trainieren und dabei eure grossen Fortschritte mitzuerleben.

DANKE

Roman Kramer
Kifu Torwarttrainer

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge
bt-tschanz.ch
031 829 34 05
Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

Spiel, Spass & Spannung

Euch allen, die diese Zeilen lesen, liegt irgend etwas am Fussball – sonst würdet ihr ja eher die «Schweizer Illustrierte» studieren (von der Grossmutter erhalten, nicht gekauft!), als das Cluborgan des geilsten Fussballclubs durch zu gehen.

Da ihr euch für Fussball interessiert, habt ihr auch schon überlegt, was genau ihr vom Fussball im Allgemeinen, von einzelnen Spielen oder von «eurem» Club erwartet? Nun, ich habe mir die Mühe gemacht und bin zu folgendem Schluss gekommen. Meine Erwartungen sind in etwa dieselben wie an ein Kinder-Überraschungs-Ei. Warum? Fussball sollte dasselbe bieten wie eben das Kinder-Überraschungs-Ei, nämlich Spiel, Spass und Spannung.

Wenn ich mir so die letzten Wochen und Monate des Schweizer Fussballs, und insbesondere von YB, Revue passieren lasse, so frage ich mich ernsthaft, was besser ist: Das Kinder-Überraschungs-Ei oder der Schweizer Fussball und YB? Sie ahnen es, ich würde mich aktuell wohl für die süsse Überraschung entscheiden!

Die Spannung ist im Schweizer Fussball zwar nach wie vor gewährleistet, schliesslich geht das Rennen um den mühsamsten Schweizer-Club-Präsidenten zwischen Constatin und Taschagajew unvermindert weiter und ein Ende ist nicht abzusehen! Bei den GROSSEN Berner Young Boys dagegen ist meine Erwartungshaltung bezüglich Spass am Spiel seit längerem nicht mehr erfüllt. Zwar hat man uns Fans erzählt, dass wir anstatt Spass am Spiel mit dem neuen Trainer vielmehr Erfolge feiern würden – offensichtlich sind die Erwartungen und Definitionen bezüglich Erfolgen aber sehr unterschiedlich… Mindestens was die YB-Stürmer angeht frage ich mich, ob einer dieser Herren einen Schulabschluss besitzt – würde mich wundern, bei dieser Abschlussschwäche!

Beim anderen grossen Berner Sportverein wurde der Trainer aufgrund seines unspektakulären Spielsystems bereits ersetzt. Weil die HURRA's ausblieben, steht nun die Reinkarnation eines finnischen Hockeygottes an der Bande – sein Name fällt mir bestimmt noch ein… Wenigstens hat sich der Laufaufwand der Berner Spieler soweit erhöht, dass ich nicht mehr glaube, dass sie eine Stange filterlose Gauloises am Tag rauchen. Auch das Gefühl für den Puck hat sich gebessert. Früher glaubte ich, jeder Spieler habe schon zum Mittagessen eine Flasche Vodka geleert.

Spiel, Spass und Spannung, diese «3-S» beschreiben auch meine Erwartungen an den FC Goldstern. Sollte sich zu diesem Menu noch ein «E» wie Erfolg hinzufügen, ja dann ist meine bescheidene persönliche Fussballwelt in Ordnung!

Cheers C.

Druckerei
.... Zürcher AG
damits rund läuft

Von Andruck bis Ausschnitt

druckzuck.ch
Ihr Druckpartner

Druckerei Zürcher AG
Hanspeter Kunz
Hausmattweg 8
3323 Bäriswil
Fon 031 859 59 88
Fax 031 859 59 94
info@zuercher-ag.ch
www.zuercher-ag.ch